

Vorschlag für eine Unterrichtssequenz

Thema: "SchULEBEN" - Erarbeitung, Gestaltung und Präsentation einer tänzerischen Gruppenchoreografie

Inhaltlicher Kern: Bewegungsfolgen unter Anleitung erarbeiten, gestalterisch erweitern und darstellen

Niveaustufe: E/F

Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:

Unter Anleitung entwickelte tänzerische Bewegungskompositionen unter Berücksichtigung ausgewählter Gestaltungskriterien (Raum/Zeit/Dynamik/formaler Aufbau) in der Gruppe gestalten und präsentieren

- Gestaltungskompetenzen: Entwickeln von Bewegungsmotiven, Kombination von Bewegungen, Variation mit Gestaltungsparametern Raum und Zeit (BuH)
- Motorische Kompetenzen: Erweiterung des Bewegungsrepertoires, Anwenden von Qualitätskriterien für Bewegungen, Synchronisierung von Bewegungen zu Gruppenmitgliedern/Musik (BuH)
- Präsentationskompetenz: Bewegungen mit Ausdruck souverän präsentieren (BuH)
- Präsentationen kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Indikatoren beurteilen (RuU)

Übergreifende Kompetenzerwartungen:

- Selbständigkeit und Motivation in der Gruppenarbeit (I)
- Zusammenarbeit und respektvoller Umgang in der Gruppenarbeit (I)
- Dokumentation des Lernstandes und Leistungsentwicklung mittels Choreografiebuch (Ma)

Themen der Unterrichtseinheiten

1. Stunde	<p>„Typisch Schule“ – Entdecken von Bewegungsideen zum Thema Alltagsbewegungen in der Schule, Erlernen einer Bewegungskombination zur Herstellung einer gemeinsamen Arbeitsgrundlage und Erweiterung des Handlungsrepertoires durch die eigenständige Erarbeitung erster Bewegungskombinationen in Partnerarbeit.</p> <p><i>Entwickeln von vielfältigen und kreativen Bewegungsmotiven, Gestaltungskompetenz: Nachgestalten von Bewegungskombinationen, Synchronisierung von Bewegungen zu Musik</i></p>
2. Stunde	<p>„Eins nach dem anderen“ – Beginn der Erarbeitung einer Gruppenchoreografie in einer Kleingruppe unter Verwendung der gefundenen Bewegungsmotive zum Thema „SchULEBEN“. Entwickeln einer Dramaturgie (Leitidee/Geschichte etc.). Führen eines Choreografiebuches, in dem die Entstehung der Choreografie dokumentiert wird.</p> <p><i>Gestaltungskompetenz: Entwickeln von vielfältigen und kreativen Bewegungsmotiven und Bewegungskombinationen zum Thema, Synchronisierung von Bewegungen zu Musik, Kriteriengeleitete Dokumentation der Gruppenarbeit mittels Choreografiebuch, Selbständigkeit und Motivation</i></p>
3. Stunde	<p>„Durch Zeit und Raum“ – Erarbeitung weiterer Bewegungskombinationen und Überarbeitung des Bewegungsmaterials unter besonderer Berücksichtigung der Gestaltungsparameter Raum und Zeit. Optimierung der Gruppenchoreografie auf der Grundlage eines kriteriengeleiteten Feedbacks.</p> <p><i>Gestaltungskompetenz: Umgestalten von Bewegungskombinationen mit Hilfe der Gestaltungsparameter Raum und Zeit, Anwenden des kriteriengeleiteten Feedbacks, Respekt und Konfliktlösung in der Gruppenarbeit</i></p>
4. Stunde	<p>„Und jetzt in Feinform!“ – Optimierung der Gruppenchoreografie unter besonderer Berücksichtigung der Bewegungsausführung und Synchronität. Erkennen von Schwierigkeitsstufen von Bewegungskombinationen.</p> <p><i>Kriterien für Bewegungsqualität und -schwierigkeit benennen und in der Gruppenchoreografie umsetzen, Synchronisierung von Bewegungen zu Partner/Musik, Anwenden des kriteriengeleiteten Feedbacks, Respekt und Konfliktlösung in der Gruppenarbeit</i></p>
5. Stunde	<p>„Der letzte Schliff“ – Üben der Choreografie unter besonderer Berücksichtigung von Anfangs- und Schlusspose.</p> <p><i>Gestaltungskompetenz: Kriterien für gelungene Anfangs- und Endposen, Synchronität der Ausführung, Kriterien für Bewegungsqualität anwenden, Umsetzen des kriteriengeleiteten Feedbacks</i></p>
6. Stunde	<p>„It's Showtime!“ – Schüler geben gegenseitig Feedback, welches in die Leistungsbeurteilung einfließen kann</p> <p><i>Gestaltungskompetenz: Präsentation und Ausdruck, Kriteriengeleitetes Feedback anwenden</i></p>